

II-9408 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4746 1J

1989-12-13

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Stippel, Nedwed  
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
betreffend Probleme mit der Strukturplanung am Naturhistorischen Museum

Wie aus Pressemeldungen (bereits am 12. Juni 1989 im Profil, weiters am 17. November 1989 in der AZ) zu entnehmen ist, sind massive Probleme am Naturhistorischen Museum im Zusammenhang mit der Strukturplanung entstanden. Da es aufgrund des Fallens des Messegeländeprojektes derzeit keine Ausweichmöglichkeiten außerhalb des Naturhistorischen Museums gibt, kommt es trotz der beabsichtigten Sanierungen zu schwerwiegenden räumlichen Beengungen.

Aus diesem Grunde richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung die nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Wie stellen Sie sich eine Lösung des Platzproblems einzelner Abteilungen am Naturhistorischen Museum vor, die nach dem derzeitigen Konzept eine Verschlechterung erfahren werden?
- 2) Welche Kostenerhöhungen traten bei der Strukturplanung durch die Notwendigkeit auf, wiederholt völlig neue Konzepte erstellen zu müssen?
- 3) In welcher Relation stehen diese Kosten zum Ergebnis der Strukturplanung?

- 2 -

- 4) Wie können Sie es verantworten, daß z. B. bei der Erstellung des Mustersaales 475.000,-- Schilling für Vitrineneinbauten an Privatfirmen bezahlt wurden, obwohl diese Summe durch museumsinterne Arbeiten eingespart hätte werden können?
- 5) Auf welche Art und Weise wurden bisher die Vergaben an Privatfirmen durchgeführt?